

NETZWERK – INNOVATION – SERVICE
www.burg-warberg.de



Bundeslehranstalt Burg Warberg e.V., An der Burg 3, 38378 Warberg
Tel. 05355/961100, Fax 05355/961300, seminar@burg-warberg.de

Pflanzenschutz- und Düngemittelhandelstag am 06./07. November 2012

**„Der Ausblick auf die Düngermärkte
2012/2013“**

Dr. Olaf Günther-Borstel



Knowledge grows

Der Ausblick auf die Düngermärkte 2012/13

Dr. Olaf Günther-Borstel
YARA GmbH & Co. KG, Dülmen

Der Ausblick auf die Düngermärkte 2012/13

- **Die Situation auf dem Weltmarkt für Stickstoff und Prognose**
 - Langfristige Entwicklung von Angebot und Nachfrage
 - Kurz- und mittelfristige Bestimmungsfaktoren
- Stand der Ablieferung von Stickstoffdüngern in Deutschland
- Fazit

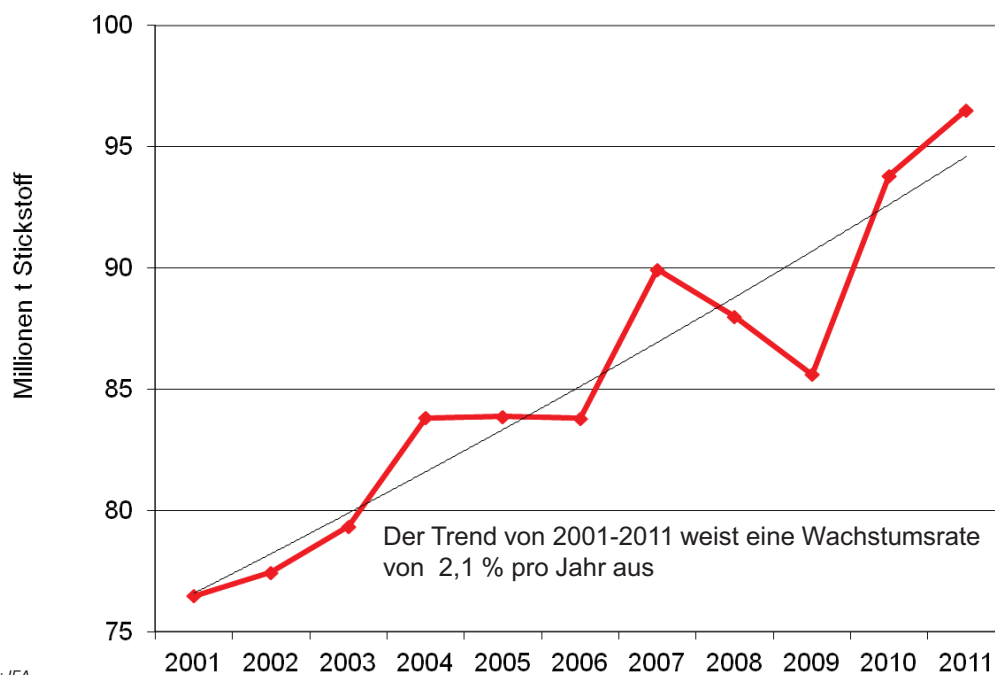


Langfristige Bestimmungsfaktoren des Stickstoffverbrauches

- Verbrauch an Stickstoffdüngern
 - Bevölkerungswachstum
 - Wirtschaftswachstum
 - Zunehmender Fleischverzehr in den sich entwickelnden Ländern
 - Proteinreichere Nahrungsmittel
 - Mehr Früchte und Gemüse
 - Biotreibstoffe
- Verbrauch in der Industrie
 - Wirtschaftswachstum
 - Umweltschutz (z.B. Reduktion von NO_x-Emissionen)



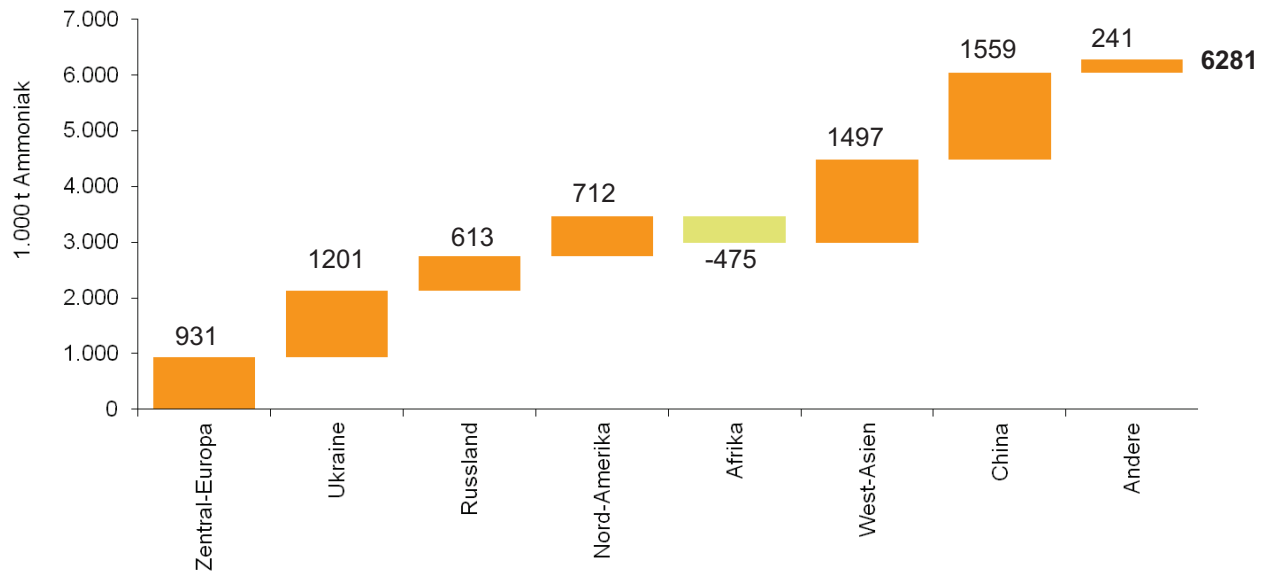
Stickstoffverbrauch ohne China



Quelle: IFA



Die Ammoniakproduktion nahm im Jahr 2011 um 4,0% bzw. um 6,3 Mill. t zu



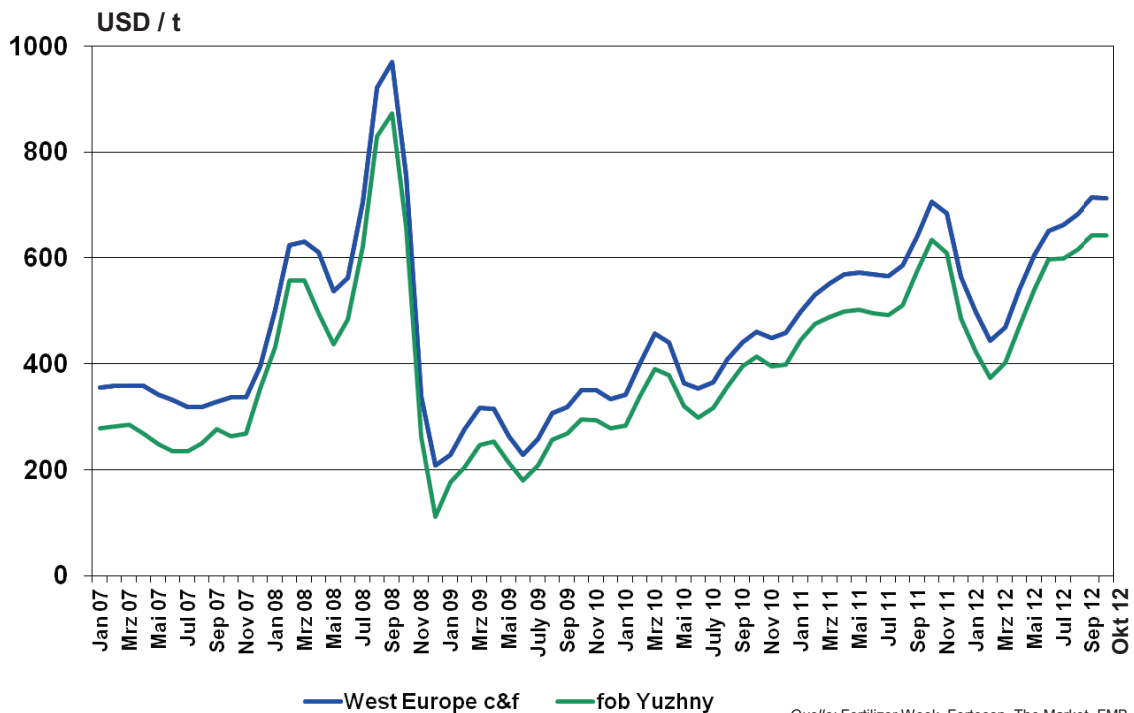
Quelle: IFA Annual statistics



Pflanzenschutz- und Düngemittel-Handelstag, Burg Warberg – Dr. Olaf Günther-Borstel, 06/07.11.2012 - Seite: 5



Preisentwicklung Ammoniak - West Europe c&f; fob Yuzhny



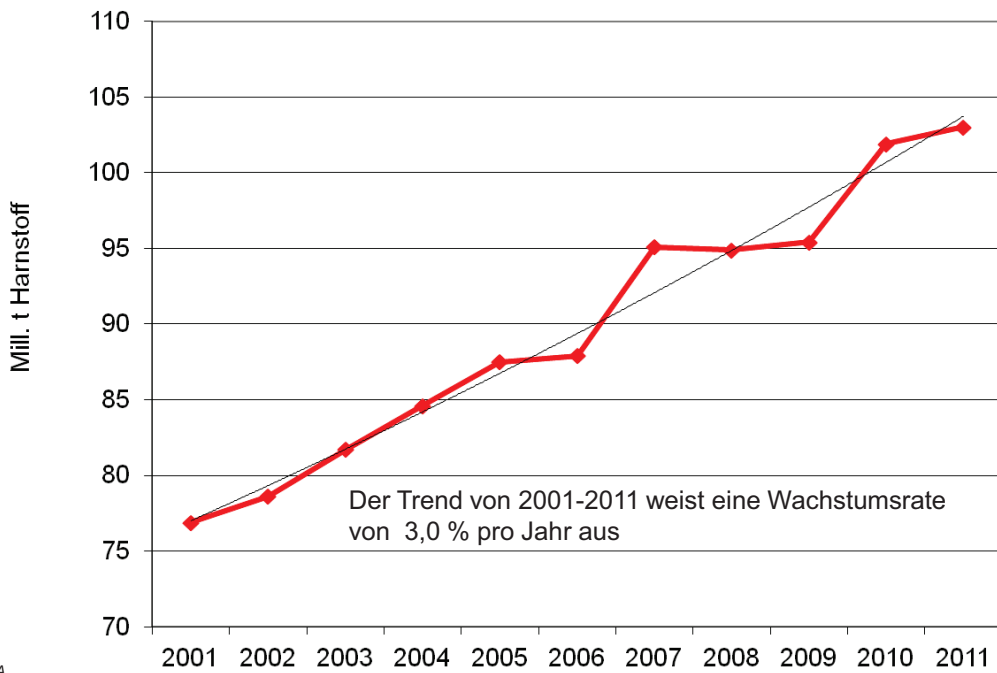
Quelle: Fertilizer Week, Fertecon, The Market, FMB



Pflanzenschutz- und Düngemittel-Handelstag, Burg Warberg – Dr. Olaf Günther-Borstel, 06/07.11.2012 - Seite: 6



Harnstoff-Verbrauch ohne China - Zunahme um 0,9 % in 2011



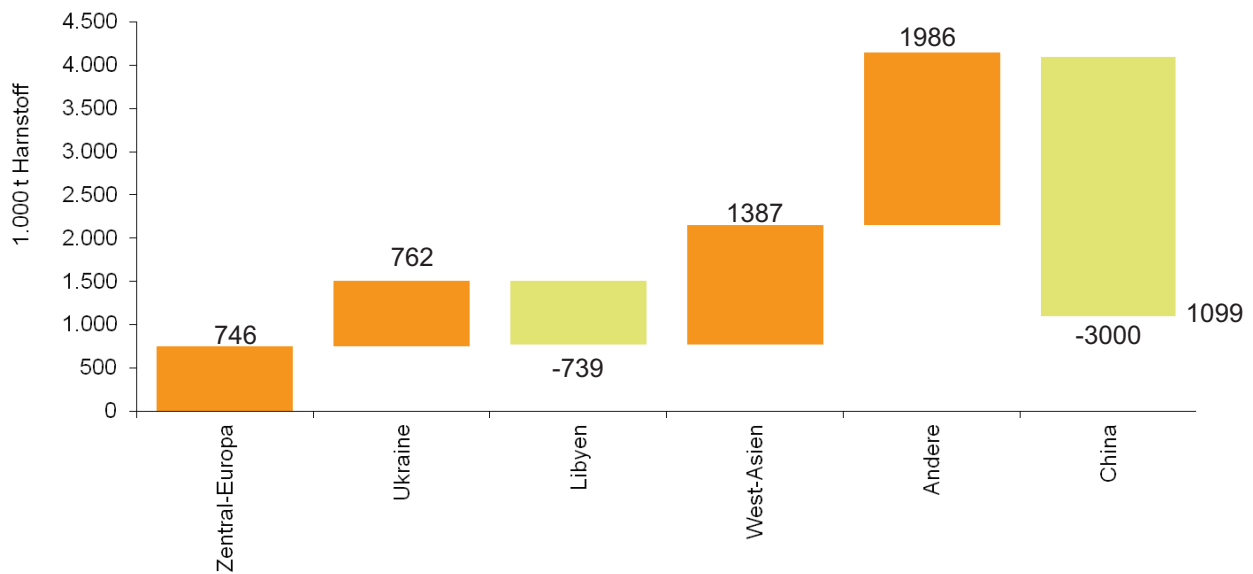
Quelle: IFA



Pflanzenschutz- und Düngemittel-Handelstag, Burg Warberg – Dr. Olaf Günther-Borstel, 06/07.11.2012 - Seite: 7



Das Harnstoff-Angebot außerhalb Chinas nahm im Jahr 2011 nur um 0,9 % um 1,1 Mill. t auf 103 Mill. t zu



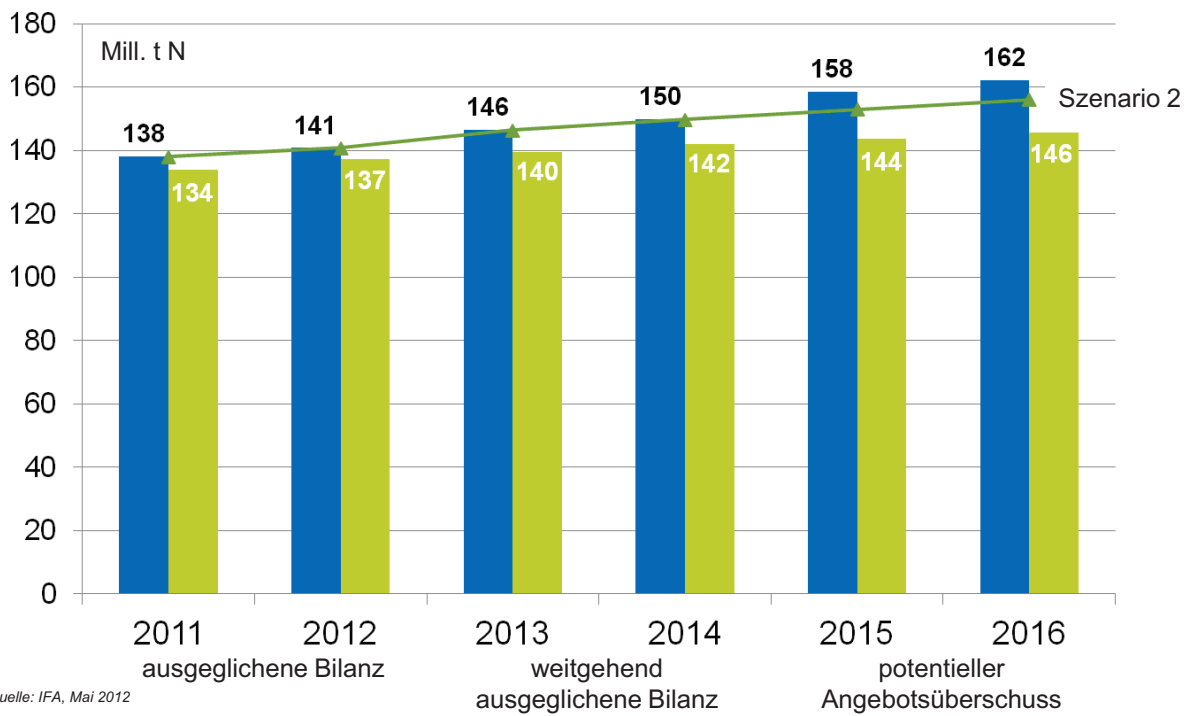
Quelle: IFA Annual statistics



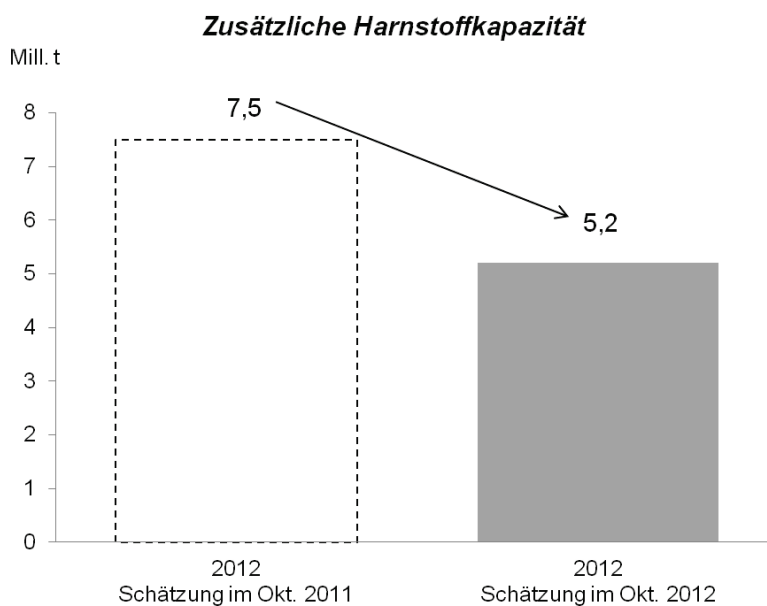
Pflanzenschutz- und Düngemittel-Handelstag, Burg Warberg – Dr. Olaf Günther-Borstel, 06/07.11.2012 - Seite: 8



Globale Angebots-Nachfrage-Bilanz für Stickstoff und Prognose (N-Dünger und technischer N)



Weiterhin Verzögerungen bei geplanten neuen Harnstoffanlagen



Geplante N-Produktionskapazitäten außerhalb China entsprechen dem historischen Verbrauchswachstum

Jahr	Wachstumsregionen		Wachstum der Harnstoffkapazität relativ zur gesamten N-Kapazität	
	Welt	ohne China	Welt	ohne China
2011	China 36% Pakistan 24%	Pakistan 37% Iran 18%	1,2% (1,3%)	1,2% (1,3%)
2012	China 60% Qatar 14%	Qatar 34% Vietnam 20%	3,5% (4,1%)	2,2% (2,1%)
2013	China 63% Algerien 14%	Algerien 38% Ver. Arab. Emirate 18%	4,4% (2,7%)	2,6% (3,1%)
2014	China 45% Ägypten 13%	Ägypten 25% Algerien 16%	1,7% (1,0%)	1,5% (1,2%)
2015	China 42 % Saudi Arabien 9 %	Saudi Arabien 15% Brasilien 14%	2,6% (1,2%)	2,5% (1,9%)
Jährliche Bruttozunahme 2011-2015				~2,0%
Angenommene jährliche Schließungen				~0,5%
Jährliche Nettozunahme 2011-2015				~1,5%
Trend Verbrauchswachstum seit 2001			2,5%	2,1%

Quelle: Fertecon update October 2012, IFA bzgl. Verbräuche. Letzes vorhergehendes Update in Klammern.



Pflanzenschutz- und Düngemittel-Handelstag, Burg Warberg – Dr. Olaf Günther-Borstel, 06/07.11.2012 - Seite: 11



Der Ausblick auf die Düngermärkte 2012/13

- **Die Situation auf dem Weltmarkt für Stickstoff und Prognose**
 - Langfristige Entwicklung von Angebot und Nachfrage
 - **Kurz- und mittelfristige Bestimmungsfaktoren**
- Stand der Ablieferung von Stickstoffdüngern in Deutschland
- Fazit



Pflanzenschutz- und Düngemittel-Handelstag, Burg Warberg – Dr. Olaf Günther-Borstel, 06/07.11.2012 - Seite: 12



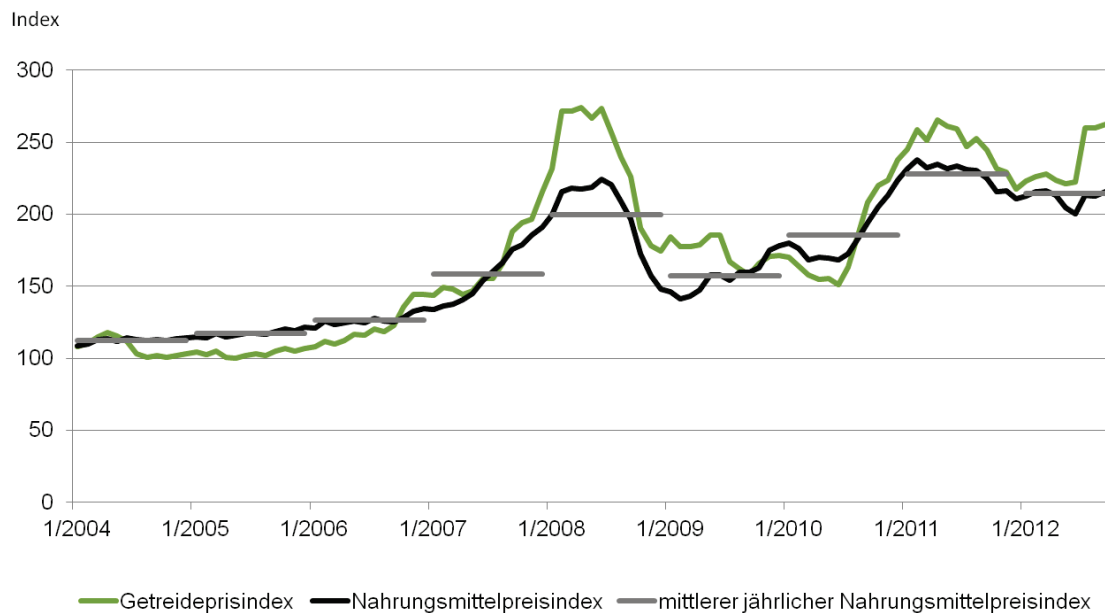
Kurz- und mittelfristig wirkende Bestimmungsfaktoren des N-Düngerverbrauches

- Entwicklung der Erzeugerpreise und damit der Produktionsintensität
- Ernterwartung und Entwicklung der Getreidevorräte
- Preiswürdigkeit von Düngemitteln
- Einkaufsverhalten großer Importländer



Preisindizes für Nahrungsmittel und Getreide auf hohem Niveau

FAO Preisindex



Quelle: FAO



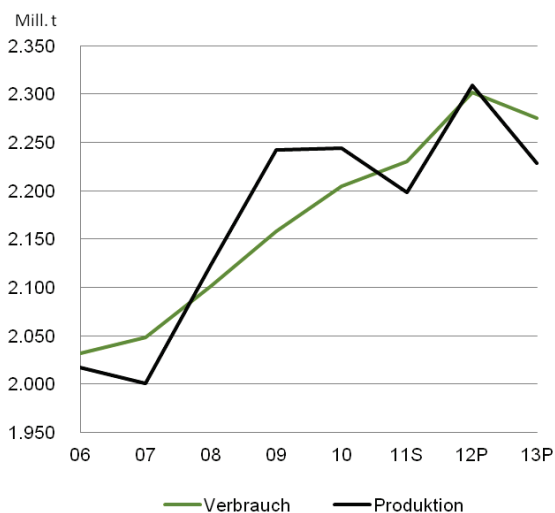
Kurz- und mittelfristig wirkende Bestimmungsfaktoren des N-Düngerverbrauches

- Entwicklung der Erzeugerpreise und damit der Produktionsintensität
- **Ernterwartung und Entwicklung der Getreidevorräte**
- Preiswürdigkeit von Düngemitteln
- Einkaufsverhalten großer Importländer

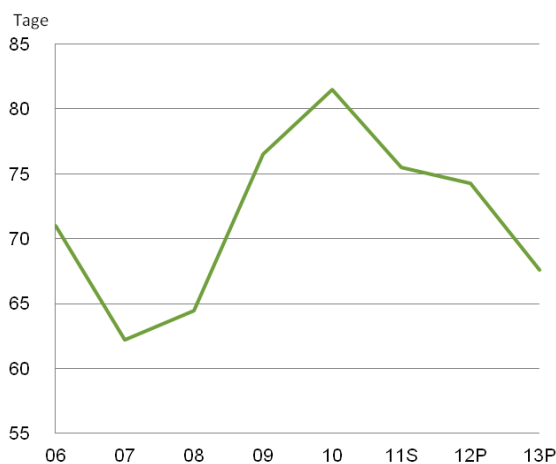


Die Getreidevorräte nehmen weiter ab

Produktion und Verbrauch von Getreide



Vorräte in Tagen



Quelle: USDA, Oktober 2012



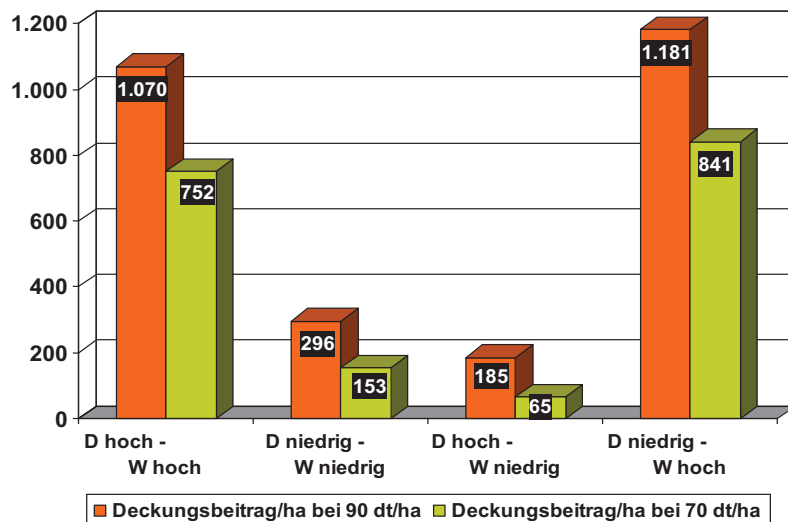
Kurz- und mittelfristig wirkende Bestimmungsfaktoren des N-Düngerverbrauchs

- Entwicklung der Erzeugerpreise und damit der Produktionsintensität
- Ernterwartung und Entwicklung der Getreidevorräte
- **Preiswürdigkeit von Düngemitteln**
- Einkaufsverhalten großer Importländer



Die Höhe des Deckungsbeitrages/ha hängt im wesentlichen von der Höhe der Erzeugerpreise und weniger vom Düngerpreis ab

DB in €/ha



D = Düngerpreis
W = Weizenpreis

Hohes Preisniveau

KAS € 280/t
DAP € 480/t
Kali € 320/t

W-Weizen € 22/dt

Niedriges Preisniveau

KAS € 190/t
DAP € 250/t
Kali € 240/t

W-Weizen € 12/dt

Quelle: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

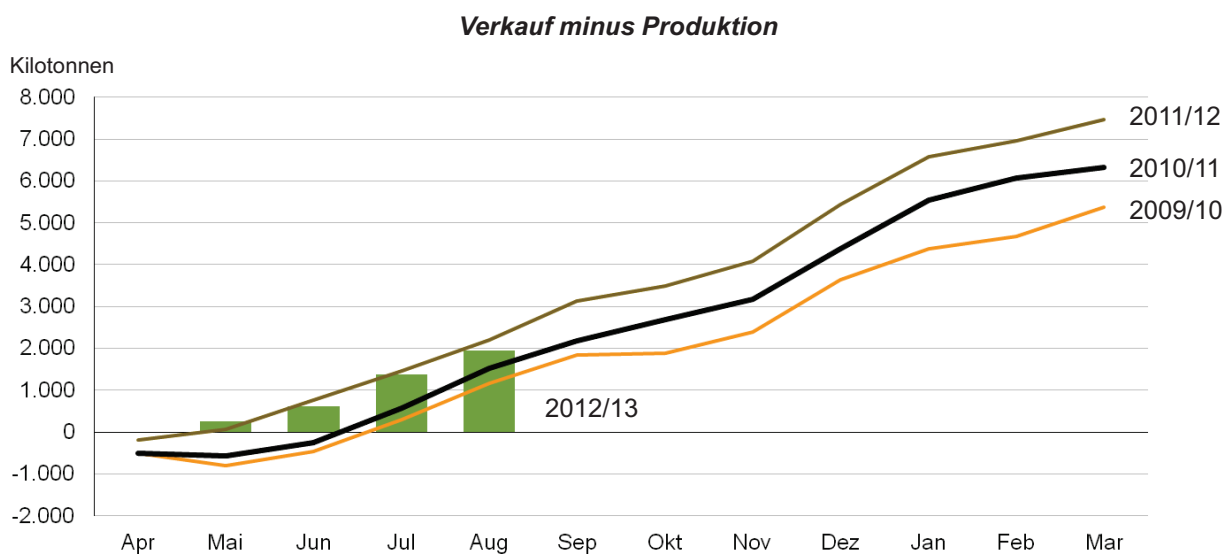


Kurz- und mittelfristig wirkende Bestimmungsfaktoren des N-Düngerverbrauches

- Entwicklung der Erzeugerpreise und damit der Produktionsintensität
- Ernterwartung und Entwicklung der Getreidevorräte
- Preiswürdigkeit von Düngemitteln
- **Einkaufverhalten großer Importländer**



Hoher Importbedarf in Indien

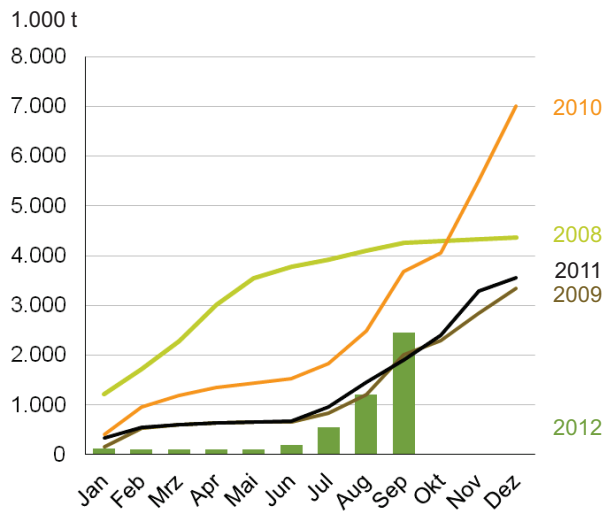


Quelle: Indische Statistik



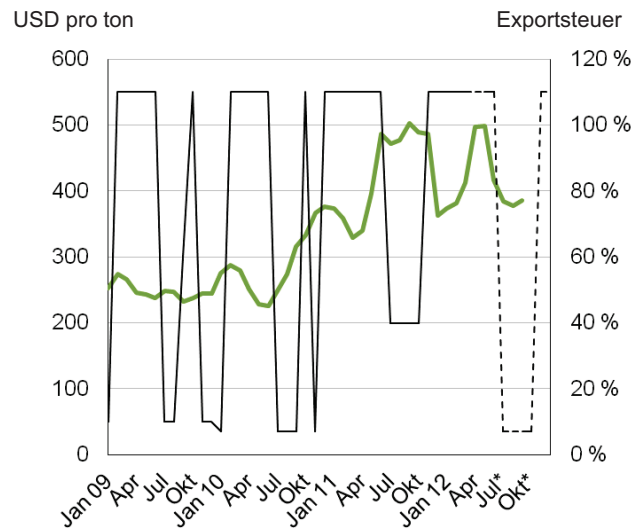
Die chinesischen Harnstoffkapazitäten und -exporte sind notwendig, um die inländische Nachfrage zu decken und den Weltmarkt auszubalancieren

Kumulierte Harnstoffexporte



Quelle: BOABC

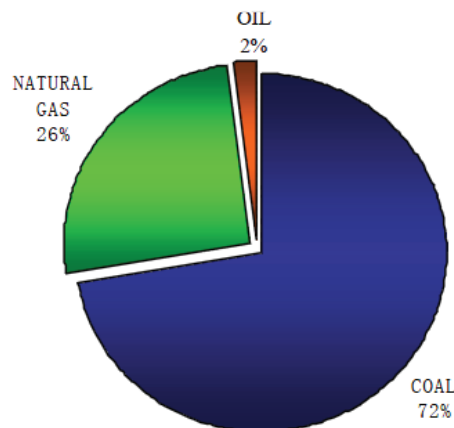
Harnstoffpreis und -exportsteuer



*Die Exportsteuer hängt während Phasen mit niedrigen Zolltarifen vom Preisniveau ab, wobei der niedrigste Zolltarif bei 7 % liegt



Rohstoffbasis der Harnstoffproduktion in China (2007) - alte kohlebasierte Anlagen werden zunehmend durch moderne Werke ersetzt

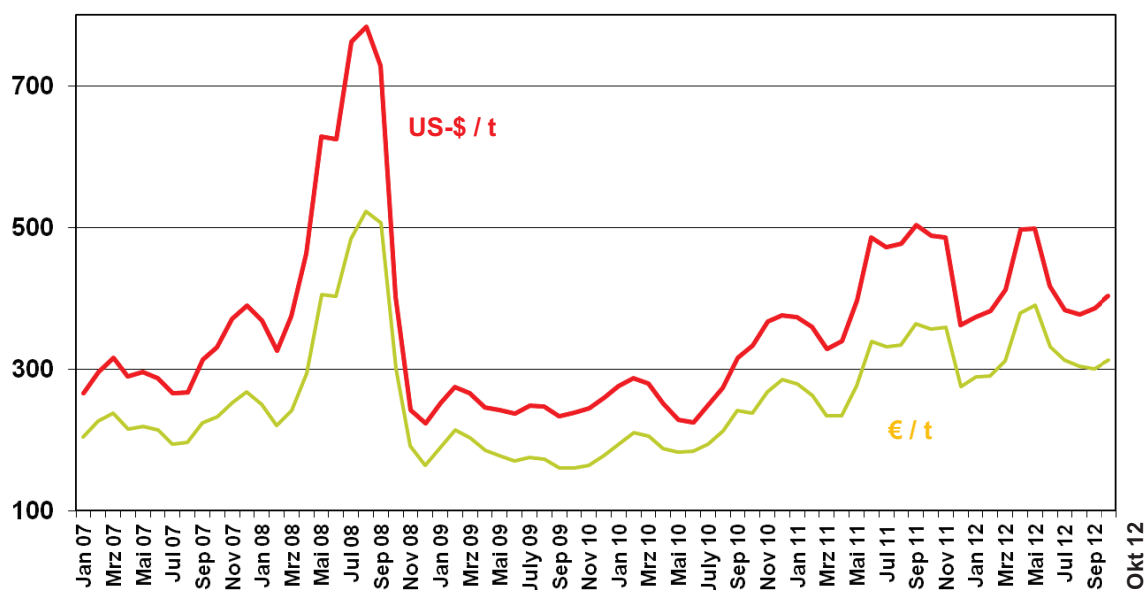


By the end of 2007, urea production capacity in China will reach approximately 55 million tonnes, including 39 million tonnes of coal-based urea (72% of the total), 14 million tonnes of gas-based urea (26% of the total), and 1.04 million tonnes of oil-based urea (2% of the total).



Preisentwicklung Harnstoff

- fob bulk Yuzhny



Quelle: Fertilizer Week, Fertecon, The Market, FMB



Pflanzenschutz- und Düngemittel-Handelstag, Burg Warberg – Dr. Olaf Günther-Borstel, 06/07.11.2012 - Seite: 23



Derzeitige Situation auf dem Weltmarkt

- N-Dünger sind weltweit stark nachgefragt, Angebot und Nachfrage sind ausgeglichen
- Der Aufbau neuer Produktionskapazitäten in den nächsten Jahren deckt die wachsende Nachfrage und führt nicht zu einem Überangebot
- Die enormen Produktionskapazitäten in China werden zur Deckung der starken Nachfrage im chinesischen Inland und auf dem Weltmarkt benötigt
- Die Entwicklung der Erzeugerpreise und die Verschärfung der Vorratssituation bei Getreide spricht für eine starke Nachfrage nach N-Düngern in der laufenden Saison
- Die Weltmarktpreise dürften daher weiter fest tendieren



Pflanzenschutz- und Düngemittel-Handelstag, Burg Warberg – Dr. Olaf Günther-Borstel, 06/07.11.2012 - Seite: 24



Der Ausblick auf die Düngermärkte 2012/13

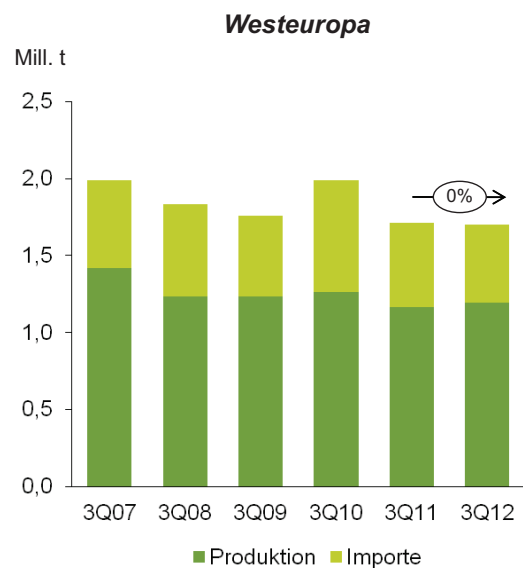
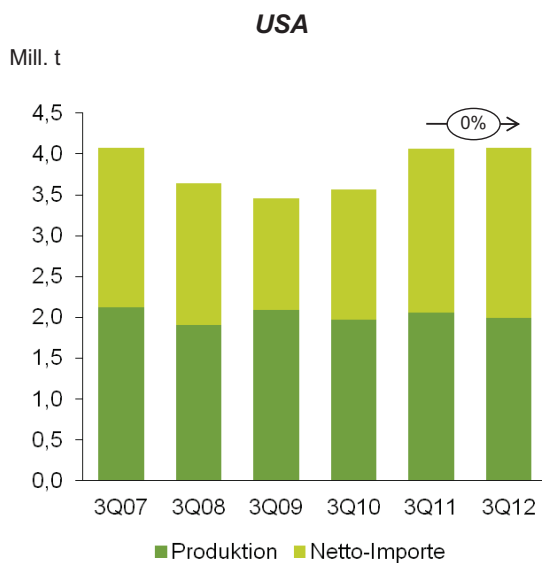
- Die Situation auf dem Weltmarkt für Stickstoff und Prognose
 - Langfristige Entwicklung von Angebot und Nachfrage
 - Kurz- und mittelfristige Bestimmungsfaktoren

- Stand der Ablieferung von Stickstoffdüngern in Deutschland

- Fazit



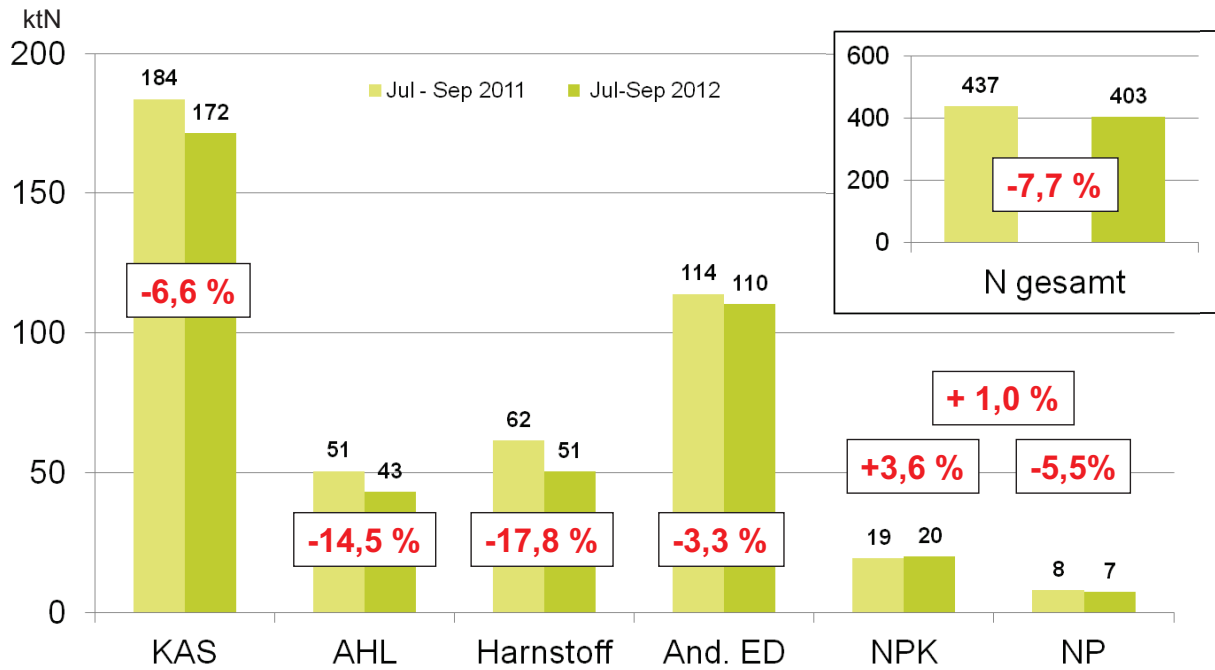
In Europa - anders als z.B. in den USA - bislang eher verhaltener N-Düngerabsatz



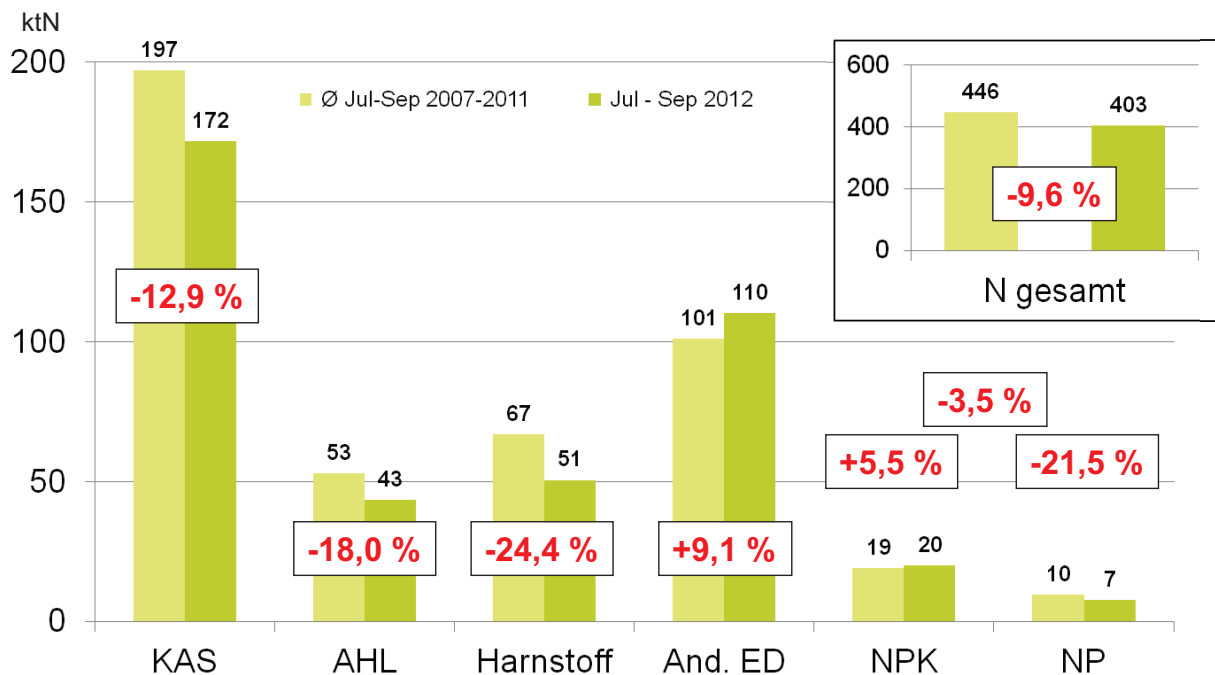
Quelle: Yara-Schätzungen für Düngerablieferungen in ausgewählten westeuropäischen Ländern. Gesamt-N-Ablieferungen basieren auf TFI, US Trade Commission, Blue-Johnson und Yara-Schätzungen



Absatz von stickstoffhaltigen Düngemitteln in DE Juli - September 2012 im Vergleich zum Vorjahr



Absatz von stickstoffhaltigen Düngemitteln in DE Juli - September 2012 im Vergleich zum Mittel der Vorjahre



Einschätzung der weiteren Entwicklung wichtiger Bestimmungsfaktoren der Düngermärkte

Bewertung der wichtigsten Faktoren aus heutiger Sicht

- Energie → bleibt teuer
- Ammoniak → teuer
- Harnstoff → auf \$-Basis gleiches Niveau wie letztes Jahr
- Weizenpreis → auf hohem Niveau
- Getreidebestände → niedrig
- KAS Preis → günstiger als im letzten Jahr
- Bestände Düngemittel → niedrig



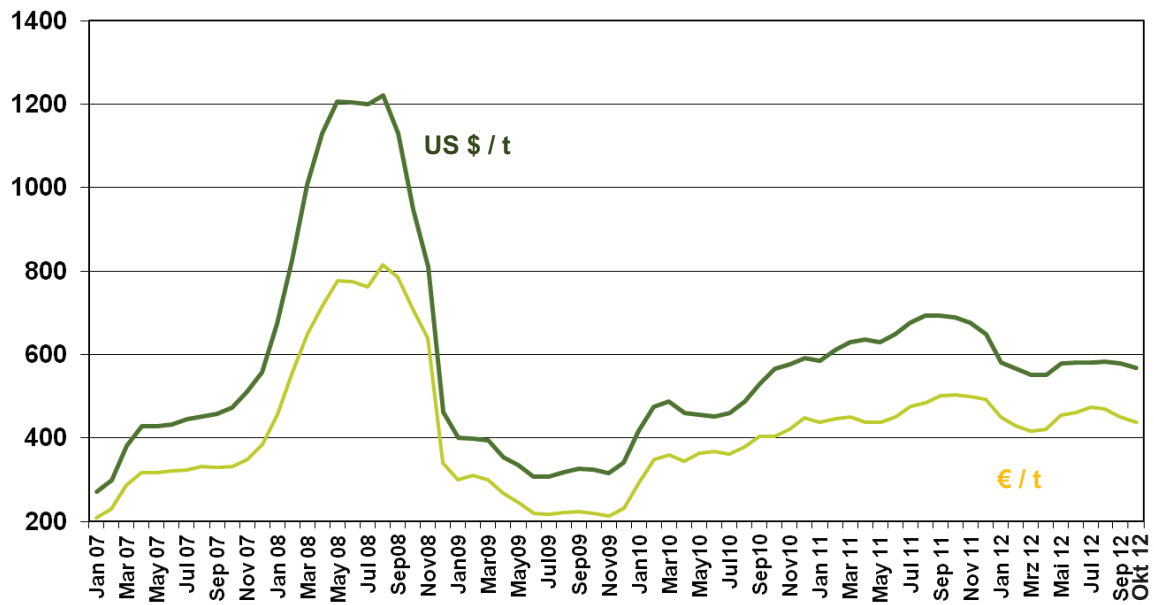
Fazit

- Die globale Nachfrage nach N-Dünger ist weiterhin hoch aufgrund der hohen Erzeugerpreise
- Bleiben die Erzeugerpreise mittelfristig auf dem gegenwärtigen Preisniveau - und darauf deuten alle Rahmenbedingungen hin -, so wird auch die Nachfrage nach Stickstoffdüngern hoch bleiben
=> N-Preise bleiben fest
- Ein strukturelles Überangebot an N-Düngern ist nicht zu erwarten - weder durch neue Produktionsanlagen für N-Dünger noch durch chinesische Exporte
- Nach wie vor teures Erdgas und die hohen Ammoniakpreise unterstützen die feste Preistendenz
- Die Lagerbestände an N-Düngern sind sowohl bei der Industrie als auch beim Handel und in der Landwirtschaft niedrig
- Der Einfluss der globalen Märkte (Weizen, Mais, Dünger) ist maßgeblich für die weitere Preisentwicklung in Deutschland. Um Risiken durch Preisvolatilität zu minimieren sollte N-Dünger gesplittet zugekauft werden.



Preisentwicklung DAP

- Nordafrika fob bulk



Quelle: Fertilizer Week,
Fertecon, The Market, FMB



Pflanzenschutz- und Düngemittel-Handelstag, Burg Warberg – Dr. Olaf Günther-Borstel, 06/07.11.2012 - Seite: 31



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!



Pflanzenschutz- und Düngemittel-Handelstag, Burg Warberg – Dr. Olaf Günther-Borstel, 06/07.11.2012 - Seite: 32

